

Die Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes

Franziska Nothdurft (Würzburg 2010)

Vorbemerkung

Die vorliegende Arbeit ist die überarbeitete Version einer Seminararbeit, die im Rahmen des Hauptseminars „Chor und Chormusik“ bei Prof. Dr. Friedhelm Brusniak an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg, am Institut für Musikforschung, Lehrstuhl für Musikpädagogik geschrieben wurde. Die Arbeit fasst die Ergebnisse des *Nutzungskonzept für die Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes e. V. im Benediktiner Kloster Weißenhohe* zusammen und reichert diese mit Informationen aus Internet-Publikationen an.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird im Folgenden auf weiterführende Literatur und den Anmerkungsapparat verzichtet. Die verwendeten Quellen finden sich im Anhang. Ich danke Herrn Schatzmeister Herbert Meier für die vielfältigen Informationen und die Idee zur Veröffentlichung.

1. Einleitung

Die neue Chorakademie des *Fränkischen Sängerbundes e.V.* bietet Programme zur Aus- und Fortbildung von Chören an. Die Kurse und Proben finden bisher an verschiedenen Orten statt. Auf der Suche nach einem geeigneten Ort für alle Veranstaltungen, wurde jetzt ein ideales Gebäude gefunden.

In der vorliegenden Arbeit soll die Idee dieser Chorakademie mit eigenen Räumlichkeiten, wie sie in dieser Form bisher einmalig wäre, erläutert werden. Ausführlich behandelt werden die Veranstaltungen und Bereiche, die von der Akademie angeboten werden, von den überregionalen Ensembles bis hin zu den verschiedenen Kursen für SängerInnen, ChorleiterInnen, Organisatoren, KindergärtnerInnen und Lehrern. Für die Chorakademie wurde bereits ein zur Zeit leerstehendes Kloster in Weißenhohe im Landkreis Forchheim ausgewählt. Im fünften Kapitel werden die geschichtlichen Daten und Kriterien zur Auswahl dieses Objekts und die Nutzung und Auslastung der Räumlichkeiten erläutert. Als letzter Punkt folgt die Finanzierung, die maßgeblich von dem dafür gegründeten *Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes e.V.* getragen wird. Genaue Angaben zur Investitionssumme für Kauf und Umbau der Immobilie können im Rahmen dieser Arbeit leider nicht gemacht werden.

2. Der Fränkische Sängerbund

Der *Fränkische Sängerbund e.V.* wurde bereits am 01. Mai 1862 in Bamberg gegründet und vereint Männerchöre, Frauenchöre, gemischte Chöre, Jugend- und Kinderchöre, Instrumental- und Tanzgruppen aus dem Gebiet Mittel-, Unter-, Oberfranken, der nördlichen Oberpfalz und dem Oberpfälzer Jura. Eine Gliederung in 13 Sängerkreise unterteilt das Gebiet. Die Jugend- und Kinderchöre und die zugehörigen Tanzgruppen sind außerdem seit 1997 mit einer eigenständigen Jugendorganisation in der *Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e.V.* organisiert.

Im Jahr 2010 sind beim *Fränkischen Sängerbund* 1.695 Chöre mit 43.769 singenden Mitgliedern und 70.974 fördernden Mitgliedern, also insgesamt 114.743 Personen registriert.

3. Die Idee: Eine eigene Chorakademie

Nachwuchsförderung sieht der *Fränkische Sängerbund* als eine seiner zentralen Aufgaben und die Musikakademien der Umgebung können die immer weiter steigende Nachfrage nach musikalischer Förderung von Kindern und Jugendlichen schon längst nicht mehr decken. Deswegen hat der Fränkische Sängerbund beschlossen eine eigene Akademie zu eröffnen, wie sie in dieser Form bislang einmalig wäre.

Der Arbeitstitel *Chorakademie*, unter der verschiedene Veranstaltungen des *Fränkischen Sängerbundes* stattfinden, besteht nach Angaben von Schatzmeister Herbert Meier seit 2007. Schulungen, Seminare und Proben finden derzeit in Räumlichkeiten wie Jugendherbergen statt, die natürlich für diese Zwecke nicht ideal ausgestattet sind. Mit einer eigenen Akademie könnten die Veranstaltungen, die unter dem Dach des *Fränkischen Sängerbundes* stattfinden, sowohl an einem Ort gebündelt als auch gefördert werden und die Räume speziell für die Bedürfnisse ausgestattet werden. Somit würde eine zentrale Tagungs- und Bildungsstätte für Chormusik für Ober-, Mittel- und Unterfranken und die nördliche Oberpfalz geschaffen.

Im Jahr 2009 wurde ein Nutzungskonzept erstellt, das ermitteln sollte, ob die Notwendigkeit besteht, eine Chorakademie als eigenständige Einrichtung mit eigener räumlicher Zuordnung zu errichten. Es wurden außerdem die Fachbereiche der

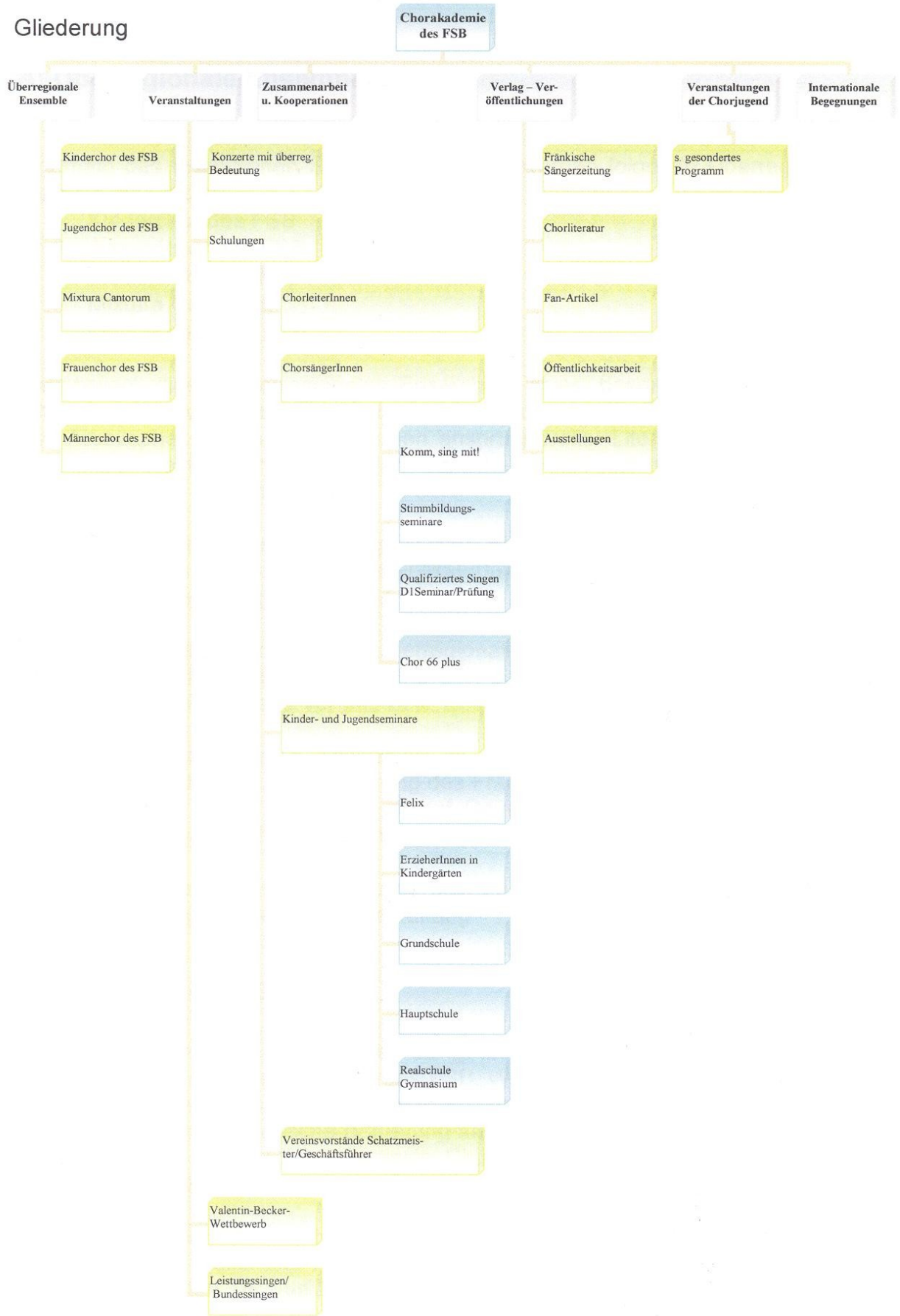
Chorakademie aufgelistet und darauf aufbauend die benötigte Größe und Beschaffenheit der Räumlichkeiten ermittelt. Nach Prüfung der Eignung des vorgeschlagenen *Benediktiner Klosters Weißenhohe* für die Chorakademie wurde die Investitionssumme für Kauf und Umbau des Gebäudes berechnet.

4. Bereiche und Veranstaltungen der Chorakademie

4.1 Gliederung

Die Chorakademie vereint viele Fachbereiche des *Fränkischen Sängerbundes*. Dazu zählen die Bereiche Überregionale Ensembles, Schulungen, Seminare des *Fränkischen Sängerbundes* und der *Chorjugend*, Zusammenarbeit und Kooperationen, Verlag und Veröffentlichungen und Internationale Begegnungen. Die Gliederung ist in der unten stehenden Abbildung 1 als Übersicht dargestellt. In diesem Kapitel soll auf die angebotenen Veranstaltungen der Chorakademie eingegangen werden, die möglicherweise in Zukunft auch in den neuen Räumlichkeiten stattfinden können.

Gliederung



4.2 Überregionale Ensembles

Einen Gliederungsunterpunkt stellen die Überregionalen Ensembles dar. Dazu gehören Kinderchor, Jugendchor, *Mixtura Cantorum*, Frauenchor und Männerchor des *Fränkischen Sängerbundes*. Besonders begabte Sänger und Sängerinnen, dabei auch besonders Jugendliche, werden hier mit anspruchsvoller Chorliteratur von qualifizierten Chorleitern gefördert. Das Gelernte können die Teilnehmer auch in ihre Heimatchöre mitnehmen und weiter vermitteln. Die Überregionalen Ensembles haben aber auch Repräsentationsfunktion für den *Fränkischen Sängerbund* und treten bei verschiedenen Anlässen auf. Mehrmals im Jahr finden Probenphasen und Auftritte an verschiedenen Orten statt. Mit eigenen Räumlichkeiten der Chorakademie könnte ein fester Probenort eingerichtet werden.

4.2.1 Kinderchor des *Fränkischen Sängerbundes*

Im Kinderchor werden die Teilnehmer an unterschiedliche kindgerechte Chorliteratur herangeführt. Im Mittelpunkt steht die Freude am Singen, Spaß am gemeinschaftlichen Musizieren und darüber hinaus das Erkennen von stimmlicher und musikalischer Begabung. Einstimmigkeit, aber auch Kanons und leichte Mehrstimmigkeit, mit und ohne Instrumentalbegleitung werden geprobt. Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 16 Jahren können am Kinderchor teilnehmen. Die Proben finden blockweise in mehreren Arbeitsphasen pro Jahr statt.

4.2.2 Jugendchor des *Fränkischen Sängerbundes*

Der Jugendchor ist ein gemischter Chor und wurde 1981 von Karl-Heinz Malzer, der den Chor bis heute leitet, gegründet. Circa 50 junge Sänger und Sängerinnen zwischen 14 und 28 Jahren treffen sich einmal pro Jahr zu einer Probenwoche und vier bis fünf Mal zu Probenwochenenden. Jeder der Teilnehmer soll auch zu Hause regelmäßig im Chor singen. Einen Teil der Probenarbeit verbringen die jungen SängerInnen mit Stimmbildung, Atemtechnik und Intonationsübungen, um auf dieser Grundlage geistliche und weltliche Werke sämtlicher Epochen und verschiedener

Stilrichtungen zu erarbeiten.

In den Jugendchor wechseln viele der Mitglieder des Kinderchors, wenn sie das erforderliche Alter erreicht haben. Nach dem Jugendchor ist ein Übertritt in die *Mixtura Cantorum* oder in den Frauen- beziehungsweise Männerchor des *Fränkischen Sängerbundes* möglich. Viele der ehemaligen Mitglieder des Jugendchors haben auch eine professionelle Laufbahn als Musiker eingeschlagen, zum Beispiel als Chorleiter, Stimmbildner, Sänger, Kirchenmusiker, Schulmusiker oder Instrumentalist.

4.2.3 *Mixtura Cantorum*

Im Jahr 1992 gründeten einige Mitglieder des Jugendchors einen eigenständigen Chor, weil sie die Grenze der Jugendförderung überschritten hatten, jedoch trotzdem noch in einem Chor qualitativ hochwertige Musik singen wollten. Musik aus allen Epochen wird seither erarbeitet und vor allem Neue Musik kommt immer wieder ins Programm. Der Chor brachte schon mehrmals preisgekrönte Werke von Kompositionswettbewerben zur Uraufführung, so beim *Valentin-Becker-Komponisten-Preis* der Stadt Bad Brückenau, 1993 und 1995 und bei den *Tagen Neuer Chormusik* des *Deutschen Sängerbundes* 2001 in Würzburg. Ziel des Chores ist es, den Zuhörer emotional anzuregen und genau das schafft er, wie die Presse berichtet, mit „unnahbarer Klarheit, facettenreicher Ausdrucksgestaltung, ausgewogener Klangkultur und Homogenität“, die unter die Haut geht. Sänger des Jugendchores können im Alter von 27 Jahren in die *Mixtura Cantorum* wechseln, aber es können auch andere gute Sänger nach einer Probezeit und einem Probesingen im Chor mitmachen. In den Weihnachtsferien gibt es eine viereinhalbtägige Probenzeit und zusätzlich vier bis sechs Probenwochenenden verteilt über das Jahr.

4.2.4 Frauenchor des *Fränkischen Sängerbundes*

Der 1983 gegründete Frauenchor des *Fränkischen Sängerbundes* besteht aus 25 bis 30 Sängerinnen aus dem Einzugsgebiet des *Fränkischen Sängerbundes*, der seinen Schwerpunkt auf Originalkompositionen des 19. Jahrhunderts und Musik der Gegenwart gelegt hat. Einmal pro Monat findet eine Ganztagesprobe statt und darüber

hinaus einmal im Jahr ein Probenwochenende. Willkommen sind gute Sängerinnen jeden Alters, die in Ihren Heimatchören dann vor allem im Bereich Stimmbildung Multiplikatorenfunktion übernehmen und das Gelernte weitergeben können.

4.2.5 Männerchor des *Fränkischen Sängerbundes*

Der Männerchor des *Fränkischen Sängerbundes* wurde 2007 neu gegründet und bietet für gute Sänger jeden Alters die Möglichkeit, anspruchsvolle A-cappella-Chormusik aller Epochen zu erarbeiten. Derzeit sind circa 20 Sänger aktiv, angestrebt ist eine Stärke von 30 bis 40 Mitgliedern. Der Chor probt einmal im Monat einen Samstag in Neunkirchen am Brand und an zwei Probenwochenenden im Jahr. Konzerte finden im gesamten Gebiet des *Fränkischen Sängerbundes* statt, aber auch deutschlandweit. Im Herbst 2008 unternahm der Chor bereits eine Konzertreise mit geistlichen Werken nach Minden, Paderborn und Fulda.

4.3 Schulungen und Seminare des *Fränkischen Sängerbundes*

Schon jetzt bietet die Chorakademie des *Fränkischen Sängerbundes* in Zusammenarbeit mit Sängergruppen und Chören Fortbildungen und Seminare im gesamten Einzugsgebiet an. Derartige Veranstaltungen sollen weiter verstärkt und geplant werden und können auch weiterhin an wechselnden Orten oder nach der Eröffnung im eigenen Schulungszentrum der Chorakademie stattfinden.

4.3.1 Seminare für ChorleiterInnen und ChorsängerInnen

Für alle ChorleiterInnen des *Fränkischen Sängerbundes* wird ein Fortbildungskurs in der Woche nach Ostern angeboten. Es gibt eine Unterteilung in drei Schwierigkeitsgrade: Kurs A ist sehr schwer bis schwer, Kurs B schwer bis mittelschwer und Kurs C mittelschwer bis leicht. Die Anforderungen orientieren sich an der Prüfungsordnung im Laienmusizieren des Bayerischen Musikrats.

Zweimal pro Jahr gibt es den eintägigen Kurs *Komm sing mit!*, bei dem verschiedene

Chorliteratur erarbeitet wird. Auch ChorsängerInnen steht der Kurs offen.

Für ChorleiterInnen, welche die Prüfung zum *Staatlich anerkannten Chorleiter* machen wollen, werden drei bis vier Tageskurse angeboten, bei denen die für die Prüfung erforderlichen Sachgebiete erarbeitet werden.

In den 13 Sängerkreisen finden darüber hinaus Basiskurse für ChorleiterInnen und SängerInnen in den Bereichen Musikalisches Grundwissen, Stimmbildung, Harmonielehre, Einstudieren und Dirigieren von Chorwerken statt, die von qualifizierten Dozenten geleitet werden. Zusatzkurse gibt es zum Beispiel zu den Themen Blattsingen, Singen im Kindergarten, Singen in der Grundschule, Chorseminare für Frauen, Männer und Gemischte Chöre.

4.3.2 Schulungen einzelner Chöre

Einige qualifizierte Chöre veranstalten mit ihrem Chorleiter und einer Fachkraft eigene Kurse und Workshops. Sowohl Seminare, die einen Tag in der Regel von neun bis 17 Uhr dauern, als auch Wochen- und Wochenendseminare mit Übernachtung sind dabei üblich.

4.3.3 Seminare für Vorstände und Kassierer eines Vereins

Bei Bedarf wird die Schulung für Vorstände und Kassierer eines Vereins für die einzelnen Sängerkreise durch die Geschäftsstelle und den Bundesschatzmeister durchgeführt. Auf Nachfrage kann dieses Seminar auch für andere gemeinnützige Vereine geöffnet werden, da gerade beim Steuerrecht dieselben Vorschriften gelten.

4.3.4 Schulungen für *Felix*

Felix ist eine Auszeichnung, die der *Deutsche Chorverband* an Kindergärten und Kindertagesstätten vergibt, welche die musikalische Entwicklung der Kinder besonders fördern. Vor allem tägliches kindgerechtes Singen ist ein wichtiges Vergabekriterium für den *Deutschen Chorverband*. Die angebotenen Schulungen richten sich an *Felix*-

Berater, Vorstände und Chorleiter, die dabei alles rund um das Siegel erfahren und wie sie mit den Kindergärten in Kontakt treten können.

Aktuell wird über eine Umbenennung der Auszeichnung diskutiert, da es einige andere Programme gibt, die den gleichen Namen tragen. Das Programm *Felix* würde dann ab Mitte des Jahres 2011 inhaltlich wie bisher unter einem anderen Namen weitergeführt.

4.3.5 Schulungen für ErzieherInnen im Kindergarten und Lehrerfortbildungen

Der *Fränkische Sängerbund* bietet auch für die ErzieherInnen im Kindergarten Schulungen an, denn die musikalische Früherziehung ist wichtig für die Weiterentwicklung. Kinder haben das Bedürfnis sich mit Gesang zu äußern und durch das gemeinsame Musizieren wird außerdem das soziale Verhalten gefördert. Dabei sollen die ErzieherInnen zuerst lernen, ihre eigene Stimme zu beherrschen. Sie lernen, die richtige Tonhöhe für das Singen mit den Kindern zu wählen und erarbeiten neue, alte und fremdsprachliche Lieder. Darüber hinaus geht es im Seminar um spezielle Stimmbildung für Kinder, die in Geschichten und Spielen verpackt ist, Singen mit Bewegung und Liedbegleitung für Kinder, zum Beispiel mit Orff-Instrumenten.

In Zusammenarbeit mit den Schulämtern und dem zuständigen Bayerischen Staatsministerium finden jedes Jahr Fortbildungen für Lehrer statt. Eine Zusammenarbeit besteht mit der *Landesarbeitsgemeinschaft Schulchor in Bayern*.

4.3.6 Seminare innerhalb der *Chorjugend* des *Fränkischen Sängerbundes*

4.3.6.1 Veranstaltungen der *Chorjugend*

Die *Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e.V.* ist die Jugendorganisation des *Fränkischen Sängerbundes e.V.* und veranstaltet Aus- und Fortbildungen für Chorleiter und organisiert regelmäßig Chorwochenenden für Kinder und Jugendliche und Tagesseminare zu Themen wie Kinderstimmgebung, Chormangement, chorpraktisches Klavierspiel und Qualifizierungsprogramme der *Chorjugend*. Neben der Vermittlung von Chormusik werden auch die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen gefördert.

4.3.6.2 Seminare für Kinder und Jugendliche

Einmal pro Jahr wird das *Kinderchorwochenende* von qualifizierten Kinderchorleitern und Musikpädagogen für Kinder zwischen acht und 13 Jahren angeboten. Für Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren gibt es ein *Teenswochenende*, bei dem die Teilnehmer Stimmbildung und Körperwahrnehmung trainieren. Bei den zweimal im Jahr stattfindenden Jugendchorwochenenden gibt es verschiedene Schwerpunkte. Es werden unterschiedliche Werke geprobt, von klassischen Komponisten bis hin zu neueren Musikrichtungen wie Jazz und Blues. Zur sozialen Vernetzung der verschiedenen Chöre gibt es ein Jugendzeltlager, das an einem Wochenende am Brombachsee stattfindet. Darüber hinaus gibt es ein Deutsch-Tschechisches Austauschprogramm, bei dem Jugendliche beider Nationen aufeinander treffen.

4.3.6.3 Schulungen für Leiter und Vorstände von Kinder- und Jugendchören

Die Dirigenten der Kinder- und Jugendchöre können an Fortbildungen teilnehmen und haben die Möglichkeit, praktisch unter Anleitung von Fachkräften mit einem Jugendchor zu proben. Außerdem werden Seminare zu Kinderstimmbildung, Choreographie und chorpraktischem Klavierspiel angeboten.

Neben den Weiterbildungen für die künstlerischen Leiter von Kinder- und Jugendchöre gibt es auch Schulungen für Vorstandsmitglieder, Pressereferenten, Jugendleiter und Betreuer. Bei der Ausbildung zum Jugendleiter kann sich der Teilnehmer Wissen zu Themen wie Spielpädagogik, Projektmanagement und Recht aneignen. Für die Gestaltung der außermusikalischen Freizeit bietet der *Fränkische Sängerbund* Workshops an, die zum Beispiel Themen wie Betreuung, Spiele und Jugendrecht behandeln und deren Ziel der Erwerb der *Jugendleitercard* ist.

4.3.6.4 Bundeseinheitliche Qualifizierungsprogramme

Kids in Takt und *teens in Takt* sind Qualifizierungsmöglichkeiten für junge Sänger und Sängerinnen. Bei *kids in Takt* können Kinder von sechs bis 13 Jahren teilnehmen, *teens in Takt* ist eine Qualifizierungsmöglichkeit für 13-20 jährige SängerInnen. In vier

bis fünf Chorproben üben sie Stimmbildung, Mehrstimmiges Singen, Aussprache und Textverständlichkeit, musikalische Grundbegriffe, Rhythmik und Tanz. Bei der *teens*-Prüfung ist das Niveau entsprechend höher und es gibt zusätzlich internationale Chorliteratur in Originalsprache. Neben den musikalischen Fähigkeiten werden auch Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft erworben. Für jede Teilnahme an einer *teens*- oder *kids*-Probe und für die Abschlussprüfung bekommen die Kinder und Jugendlichen einen Stempel in den dafür ausgehändigten Pass. Mit 15 Stempeln ist die Prüfung bestanden. Die Passbesitzer bekommen eine Empfehlung für das Programm *Qualifiziertes Singen* für ChorsängerInnen, das auch vom *Fränkischen Sängerbund* angeboten wird.

4.4 Sonstige Veranstaltungen

An wechselnden Orten im Gebiet des *Fränkischen Sängerbundes* findet alle zwei Jahre ein *Leistungssingen* statt, bei dem Chöre in den drei verschiedenen Leistungsstufen A, B und C antreten können und von fünf Juroren bewertet werden. Die Chöre erhalten eine Urkunde, die für fünf Jahre gültig ist und darüber hinaus können sie sich *Leistungschor des Fränkischen Sängerbundes e.V.* nennen. Die Chöre der Leistungsstufe A, also die besten Chöre, werden bei überregionalen Projekten eingebunden.

Das *Bundessingen* findet abwechselnd zum *Leistungssingen* auch alle zwei Jahre statt und steht immer unter einem Motto, zum Beispiel *Frauenchortage* oder *Europäische Chortage*. Dabei versammeln sich die verschiedensten Chöre des *Fränkischen Sängerbundes* zu Konzerten, Seminaren und Fortbildungen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Brückenau veranstaltet der *Fränkische Sängerbund* außerdem das Preisträgerkonzert für den *Valentin-Eduard-Becker-Komponistenpreis*.

5. Das *Benediktiner Kloster Weißenhohe* als Veranstaltungsort der Chorakademie

5.1 Auswahl des Ortes

Der Schatzmeister des *Fränkischen Sängerbundes* Herbert Meier wurde auf das *Benediktiner Kloster Weißenhohe* aufmerksam, als in einem Zeitungsartikel berichtet wurde, dass Neonazis Interesse am Kauf des Gebäudes „wegen seiner Nähe zu ihrem monatlichen Aufmarschgebiet Gräfenberg“ haben. Nach der Kontaktaufnahme Meiers mit dem Bürgermeister von Weißenhohe Rudolf Braun mit der Idee, aus dem Kloster eine Chorakademie zu machen, war dieser sofort begeistert für das Projekt. Das ehemalige Benediktiner Kloster ist mit den hohen Stuckdecken und der herausragenden Akustik besonders gut für die Nutzung als Musikakademie geeignet. Für die Akademie als zentrale Bildungsstätte des *Fränkischen Sängerbundes* ist es außerdem wichtig, einen Ort zu wählen, der für die Mitglieder aus dem gesamten Einzugsgebiet gut erreichbar ist. Die Gemeinde Weißenhohe liegt etwa 25 Kilometer nordöstlich von Nürnberg in geringer Entfernung vom Nürnberger Flughafen entfernt. Mit dem Auto ist Weißenhohe erreichbar über die Nord/Süd-Anbindung mit der A9 und in Ost-/West-Richtung über die A3 und A6. Die Bundesstraße 2 führt direkt nach Weißenhohe. Mit der Gräfenbergbahn ist der Ort von Nürnbergs Nordostbahnhof aus in 50 Minuten erreichbar.

5.2 Geschichte des *Benediktiner Klosters Weißenhohe*

Im Jahr 1053 wurde das Kloster von Aribo IV., Pfalzgraf des Chiemgau, seiner Gattin Willa und deren Nichte Hademout gegründet und St. Bonifatius geweiht. Erst Jahrhunderte später begannen die Bauarbeiten für die heutige Klosterkirche nach Plänen von Wolfgang Dienzthenhofer (1648 – 1706), die im Jahre 1707 abgeschlossen wurden. Mit der Säkularisierung wurde das Kloster im Jahr 1803 wieder aufgelöst. Geschichtlich gesehen ist die Lage des Kloster auch eine Besonderheit, denn fast die gesamten 750 Jahre seines Bestehens war Weißenhohe der westlichste Teil der Oberen Pfalz und ragte mitten in das Gebiet der Freien Reichsstadt Nürnberg. Zeitweise war Weißenhohe und die unmittelbare Umgebung sogar völlig vom oberpfälzischen Hauptland getrennt.

Anfang der 1990er Jahre wurde das Kloster renoviert und wird seit 2004 nicht mehr genutzt. Es gehört einem Immobilienfonds, der sich nach dem Verkauf des Klosters bis spätestens 2012 auflösen wird.

Für alle Interessierten öffnete das *Benediktiner Kloster Weißenhohe* am *Tag des offenen Denkmals*, am 13. September 2009 seine Pforten. Der *Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes e.V.* organisierte Führungen durch das sonst nicht zugängliche Gebäude und legte Infomaterial, Prospekte und Umbaupläne aus.

5.3 Raumbedarf für die Chorakademie

Die Veranstaltungen der Chorakademie finden hauptsächlich blockweise meist an Wochenenden statt. Entsprechende Übernachtungsmöglichkeiten sind deshalb ein wichtiger Bestandteil der Akademie. Vorgesehen sind hauptsächlich Zweibettzimmer, einzelne Einbettzimmer und nach Möglichkeit auch Drei- und Vierbettzimmer für 65 erwachsene Personen bis maximal 85 Personen bei Kindern und Jugendlichen. Die Zimmer sollen schlicht, also mit Betten, Tischen, Stühlen und Schränken ausgestattet werden, um das historische Ambiente des Klosters zu erhalten und die meiste Zeit des Tages verbringen die Gäste der Chorakademie ohnehin in den Gemeinschaftsräumen. Allerdings soll jedes Zimmer über Dusche und WC verfügen. Geplant sind außerdem zwei bis drei behindertengerecht ausgebaute Zimmer.

Für die Veranstaltungen sind bis zu fünf Übungs- und Seminarzimmer wünschenswert, die mit Tasteninstrumenten, Computer und Beamer ausgestattet werden sollen.

Für die Verpflegung der Kursteilnehmer muss ein geeigneter Speisesaal eingeplant werden, der auch bei Konzerten und Empfängen für die Bewirtung genutzt werden kann. In der ersten Zeit wird die Verpflegung vermutlich über einen Cateringservice oder durch die benachbarte Klostergaststätte erfolgen, was aber zumindest eine kleine Aufwärmküche erforderlich macht.

Für die vorgesehene Verwaltung der Chorakademie sind weitere Räumlichkeiten wichtig: ein Empfang, ein Sekretariat für die Sachbearbeitung, ein Zimmer für die Akademieleitung, ein Besprechungsraum und ein Archiv.

Die Möglichkeit für geistliche Konzerte und Konzerte mit Orgelbegleitung bietet die an das Kloster angeschlossene katholische Kirche. Für Konzerte, die eine größere

Besucherzahl erwarten lassen, ist die Kirche jedoch zu klein und für Konzerte mit weltlicher Musik ebenfalls schlecht geeignet. Der Anbau eines Konzertsaals mit Platz für bis zu 400 Zuhörern ist hierfür geplant. Der Saal kann auch als großer Proberaum für Gruppen wie Blasorchester und Schulorchester genutzt werden. Für eine gute Auslastung sollte der Konzertsaal auch anderen Musikgruppen zur Nutzung überlassen werden.

Wie schon bei den Übernachtungsmöglichkeiten soll auch im Rest der Akademie darauf geachtet werden, dass Personen mit körperlicher Behinderung alle Seminar- und Übungsräume barrierefrei erreichen können. Aufzug und rollstuhlgerechte Toiletten sind vorgesehen.

Darüber hinaus soll die Akademie insgesamt mit Technik ausgestattet werden, die auf dem neuesten Stand ist, jedoch richtet sich dieser Aspekt nach den finanziellen Möglichkeiten. Bei den Seminar- und Proberäumen soll unbedingt darauf geachtet werden, dass eine gute Schalldämmung vorhanden ist, damit verschiedene Gruppen gleichzeitig ungestört arbeiten können.

Mit seinen rund 500 Quadratmetern auf vier Stockwerken verteilt, ist das *Benediktiner Kloster Weißenhohe* bestens für die Nutzung als Chorakademie geeignet. Platz für Übernachtungsmöglichkeiten, Seminar- und Proberäume, Verwaltung, Verlag und sogar ein Tonstudio ist gegeben.

5.4 Nutzung und Auslastung der Chorakademie

Die Überregionalen Ensembles, das bedeutet Kinderchor, Jugendchor, Frauenchor, *Mixtura Cantorum* und Männerchor des Fränkischen Sängerbundes können die Räume der Chorakademie für die regelmäßigen Chorproben, für Probenwochenenden, Stimmbildungsseminare, Castingveranstaltungen usw. nutzen. Anhand der folgenden Abbildung 2 ist ersichtlich, dass die Räume der Chorakademie bereits an 103 Tagen und in 63 Nächten des Jahres – mit 20 bis 65 Personen – durch die Überregionalen Ensembles belegt wäre.

		Laufende Chor- proben	Proben- wochen- enden	Proben- wochen	Stimm- bildungs- seminar	Casting- veranstal- tungen	Sonder- veranstal- tungen
	Tage	1	3	6	1	2	1
	Übernachtung		2	5	1	1	
1. Kinderchor des FSB				5		2	
2. Jugendchor des FSB			4	1	5		
3. Frauenchor des FSB		10	1		3		1
4. Mixtura Cantorum			2	1			
5. Männerchor des FSB		12	1		2		
	Anzahl der Veranstaltungen	22	8	7	10	2	1
	Tage	22	24	42	10	4	1
	Übernachtungen		16	35	10	2	

Eine Vollbelegung bei einer Bettenzahl von 65 und bei 250 Übernachtungen pro Kalenderjahr, ergäbe insgesamt 16.250 Übernachtungen pro Jahr. Eine Vollbelegung ist jedoch unwahrscheinlich, da bei Seminaren nicht immer alle Betten belegt sind und Seminare und Schulungen nicht an 250 Tagen stattfinden können. Geht man also von 45 belegten Betten aus mit 200 Übernachtungen pro Kalenderjahr, wären es 9.000 Übernachtungen.

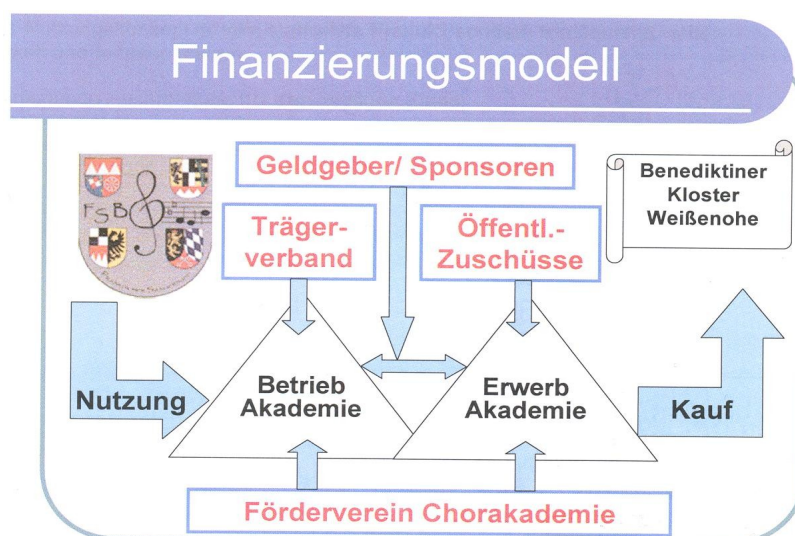
5.5 Weitere Nutzungsmöglichkeiten der Räume

Neben der Nutzung der Akademie als Probenort, sollen in der Akademie natürlich auch Seminare und Schulungen im Rahmen der Chorakademie stattfinden. Je nach Raumkapazität kann erwogen werden, die Geschäftsstelle des *Fränkischen Sängerbundes* oder Ausstellungsräume in der Akademie einzurichten. Darüber hinaus kann geprüft werden, ob an den Tagen, an denen die Akademie nicht vom *Fränkischen Sängerbund* genutzt wird, eine Vermietung an Außenstehende möglich wäre. Gerade am Anfang könnte es eine finanzielle Entlastung darstellen, einige Wochen im Jahr Zimmer an Messebesucher zu vermieten. Aus dem gleichen Grund ist auch die Vermietung des Speisesaals für private Feiern denkbar. In Frage kommen auch Schulungen für Wirtschaftsunternehmen im Bereich Präsentationstraining, Stimmbildung, Vortragstechnik und Körpersprache zum Beispiel für Führungskräfte kleiner und mittelständischer Betriebe oder Kommunalpolitiker, die Stimme und Körpersprache oder ihr Auftreten bei Verhandlungen und Kundengesprächen verbessern wollen.

6. Die Finanzierung der Chorakademie

6.1 Finanzierungsmodell

Um den Kauf, die Umbaumaßnahmen und den Betrieb der Chorakademie auf eine sichere Basis zu stellen und um den *Fränkischen Sängerbund e.V.* vor einem finanziellen Risiko zu schützen, soll eine eigenständige Körperschaft, das heißt eine Betriebsgesellschaft für Unterhalt und Betrieb der Akademie und eine Besitzgesellschaft für Erwerb und Umbau des Gebäudes gegründet werden. Die Betriebsgesellschaft soll für alle entstehenden Kosten aufkommen und finanziert dies durch eigene Einnahmen aus dem Akademiebetrieb, durch Erträge aus dem Stiftungsvermögen und aus Vermietung und Verpachtung. Darüber hinaus soll es Zuschüsse eines Trägerverbandes geben. Eine finanzielle Unterstützung gibt auch der *Fränkische Sängerbund*, private Geldgeber und Sponsoren. Außerdem werden Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erwartet. Die Besitzgesellschaft soll den Kauf und den Umbau der Immobilie durch Spenden von privaten Sponsoren und über einen Eigenanteil des *Fränkischen Sängerbundes e.V.* finanziert werden. Dieser Eigenanteil soll vom *Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktiner Kloster Weißenhohe e.V.* beschafft werden. Die folgende Abbildung 3 stellt die Finanzierung der Chorakademie grafisch dar.



6.2 Der Förderverein

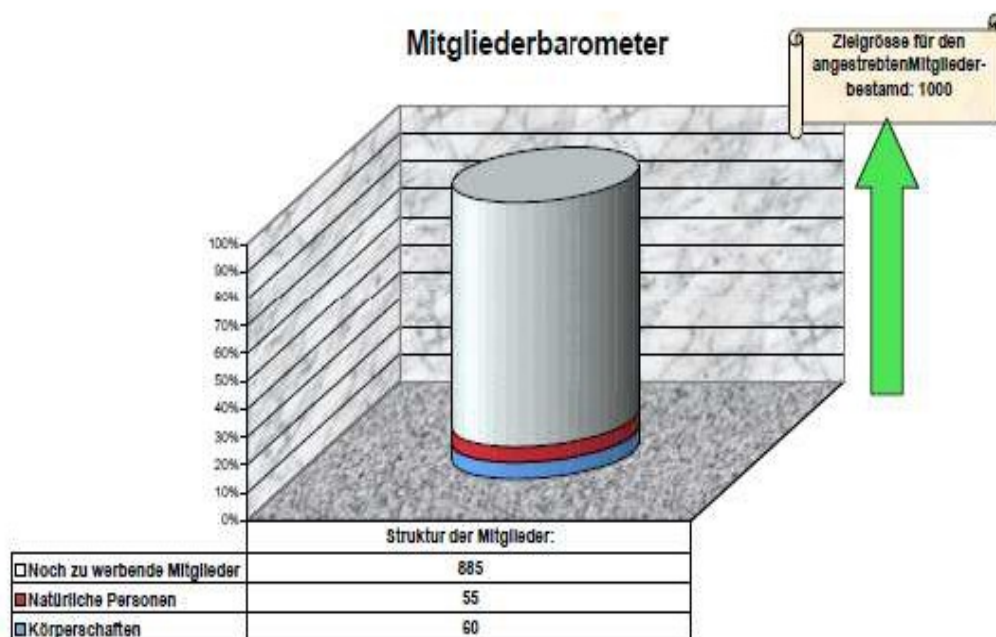
6.2.1 Ziele

In der Satzung des Fördervereins ist als Zweck des Vereins „die Förderung der Chorakademie des *Fränkischen Sängerbundes* im *Benediktiner Kloster Weißenhohe* e.V. durch den Erwerb, die Restaurierung, den Umbau zur Chorakademie und die Unterhaltung des Benediktiner Klosters in Weißenhohe durch ideelle und finanzielle Förderung“ angegeben. Der Verein beschafft das nötige Eigenkapital, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Die beiden zentralen Punkte sind der Neubau eines Konzertsaals und mindestens 65 Betten als Übernachtungsmöglichkeit für Seminar-Teilnehmer und Chöre.

6.2.2 Mitglieder

Eine Mitgliedschaft im Förderverein ist ab einem monatlichen Mindestbeitrag von fünf Euro möglich. Dabei kann der Mitgliedsbeitrag je nach Wunsch monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich abgebucht werden.

Am 21. Dezember 2009 betrug die Mitgliederanzahl 115, darunter 55 natürliche Personen und 60 Körperschaften, wie Sängerguppen und Einzelvereine. Die Zahl der Mitglieder muss in jedem Falle 350 überschreiten, ideal wären jedoch, wie in der untenstehenden Abbildung 4 veranschaulicht, 1.000 Mitglieder. Diese Zahl ist nicht unmöglich zu erreichen, wenn man bedenkt, dass dem *Fränkischen Sängerbund* knapp 1.700 Chöre mit fast 44.000 singenden und 71.000 fördernden Mitglieder angehören.



Wie aus der zweiten Grafik (Abbildung 5) ersichtlich ergibt sich derzeit ein Jahresbeitrag von 9.160 Euro und die überwiegende Mehrheit der Mitglieder, nämlich 95, zahlt den Mindestbeitrag. Die restlichen 20 Mitglieder zahlen einen erhöhten Beitrag. Auffällig ist, dass nur drei der natürlichen Personen weiblich sind.

Mitgliederbestand		Stand		21.12.2009	
Monatsbeitrag		5,00 €		Plan	221
		Anzahl	Konto	Mindestbeitrag davon	Konto
Anzahl der Mitglieder		115		95	
davon				20	
Monatszahler	20	2110	16	2120	4
Vierteljahreszahler	6	2111	5	2121	1
Halbjahreszahler	6	2112	6	2122	0
Jahreszahler	83	2113	68	2123	15
Struktur der Mitglieder:					
Körperschaften	60				
Natürliche Personen					
w	3				
m	52				
	55				
	115				
				Erhöhter Beitrag	Beltrag Euro
					m
					vj
					tj
					j
				Jahresbeitrag	9.160,00 €

7. Ausblick

Die Chorakademie ist auf einem guten Weg, den Plan, das *Benediktiner Kloster Weißenhohe* in eine eigene Akademie zu verwandeln, zu verwirklichen. Mit dieser eigenen Chorakademie kann der *Fränkische Sängerbund* sein Engagement in der musikalischen Kinder- und Jugendförderung weiter ausbauen und eine zentrale Bildungsstätte für Chormusik errichten.

Für die Akademie wurde bereits eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins im September 2010 vorgestellt wurden. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt inklusive der Kaufsumme werden sich auf circa drei Millionen Euro belaufen. Diese Summe soll vom Förderverein mitgetragen werden. Die Mitgliederzahlen steigen, aber die ideale Mitgliederanzahl von 1000 liegt noch in weiter Ferne, weshalb laufend neue Mitglieder geworben werden.

Im Jahr 2012 feiert der *Fränkische Sängerbund e.V.* sein 150jähriges Jubiläum; für den Präsidenten des *Fränkischen Sängerbundes* Peter Jacobi ein ideales Datum zur Eröffnung der Chorakademie.

Quellen

Meier, Herbert / Malzer, Karl-Heinz (Hg.): *Nutzungskonzept für die Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes e. V. im Benediktiner-Kloster Weißenhohe*. Erlangen 01.07.2009, S. 1- 58.

Audio-Mitschnitt einer Sendung über die Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes auf BR Klassik vom 21.10.2009
<http://www.chorakademie-kloster-weissenhohe.de/index.php?page=downloads>
(23.02.10)

http://www.chorakademie-kloster-weissenhohe.de/publikationen/newsletter_chorakademie_032009.pdf (05.02.10)

<http://www.jugendchor.org/pages/ueber-uns.php> (27.02.10)

http://www.mixturacantorum.de/index.php?option=com_content&task=view&id=15&Itemid=47 (27.02.10)

<http://www.fsb-maennerchor.de/ueberuns.html> (27.02.10)

<http://www.dcvg.de/felix.html> (01.03.10)

<http://www.deutsche-chorjugend.de/kids-teens-in-takt/> (01.03.10)

http://www.chorakademie-kloster-weissenhohe.de/downloads/Satzung_Foerderverein_Chorakademie_Weissenhohe.pdf
(05.02.10)

<http://www.chorakademie-kloster-weissenhohe.de/index.php?page=ziele> (23.02.10)

http://www.chorakademie-kloster-weissenhohe.de/downloads/beitrittserklaerung_chorakademie_kloster_weissenhohe.pdf
(05.02.10)

http://www.chorakademie-kloster-weissenhohe.de/publikationen/newsletter_chorakademie_052009.pdf (05.02.10)

http://www.chorakademie-kloster-weissenhohe.de/publikationen/Infobrief_Chorakademie_2009.pdf (05.02.10)